

Die Gesichter Asiens



„Gesichter Asiens“: Zwei Mitglieder des Haager Fotoclubs – Kurt Heinze und Manfred Pollnow – stellen derzeit im Haager Rathaus ihre Bilder aus. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zu sehen und dauert bis zum 30. Juni. Mit dem Wohnmobil fuhr Kurt Heinze von Haag nach China und zurück über die legendäre Seidenstraße. Unterwegs traf er auf viele unterschiedliche Menschen ...

... wie Burjaten, Mongolen, Chinesen, Tibeter, Uiguren, Kirgisen, Usbeken, Turkmenen und Iraner. Die Begegnungen waren geprägt von gegenseitigem Interesse und Respekt.

In entspannter Atmosphäre entstanden viele Porträts, von denen einige nun im Rathaus ausgestellt sind.

Fast jedes Bild ist mit einer kleinen Geschichte verbunden: Der burjatische Schamane mit dem doppelten Daumen, der die

Geschichte seines Volkes erzählte. Er legte Wert darauf, dass der Schamane dem Menschen hilft – bei Problemen oder Krankheiten – und dass vom Schamanismus noch nie ein Krieg ausging.



Der buddhistische Mönch in einem abgelegenen Kloster, der eine halbe Stunde für ihn Flöte spielte oder der Shaolin-Mönch nach dem Kung-Fu-Training. Die Exoten auf der Reise waren die Wohnmobil-Fahrer mit ihrem Haus auf Rädern.

Manfred Pollnow versucht mit seinen Werken Gefühle und Emotionen festzuhalten. Dabei lässt er dem Betrachter jedoch noch genügend Spielraum, um seine eigenen Gedanken in den Bildern finden zu können.

Diese Art der Fotografie und Bildbearbeitung ist neben der Porträt-Fotografie eine Leidenschaft, der er sich immer wieder gerne hingibt.

Nun sind drei seiner Werke in der Gemeinde in Haag ausgestellt und laden ein zum Verweilen und um den Gedanken Flügel zu

geben.

Fotos: Kurt Heinze